

losophie und Arzn ykunst Doctor, der Naturgeschichte und Oekonomie ordentlicher Professor und endlich nach Marburg als Professor berufen ward. Er war aber so unglücklich, daß er auf der Reise dahin mit dem Wagen umgeworfen, krank nach Marburg gebracht und drey Tage nach seiner Ankunft 1787. der gelehrten Welt entrissen ward. Seine starken Kenntnisse in der Naturgeschichte, seine mit vielem Beyfall gehaltene Vorlesungen und der herausgegebene erste Theil seiner Reise durch Sachsen machen, daß sein Verlust sehr beklaget wird.

Noch sind die Mathematik, die Philologie, die Geschichtskunde mit ihren verschiedenen Zweigen, die Statistik, die schönen Wissenschaften zc. übrig, um welche alle sich Oberlausitzer verdient gemacht haben; allein ich muß hier abbrechen. Sollte mir Gott das Leben fristen, so werde ich das hier fehlende nachholen. Ist habe nur noch die Absicht anzuzeigen, in welcher dieser Bogen geschrieben worden.

Die Wohlthat, welche die verewigte Landeseltestin Frau Christiane Luise von Gersdorf, geb. von Hohberg, den Lehrenden und Lernenden in unserm Gymnasium erwiesen hat, ist ohne mein Erinnern bekant. Der morgende Tag ist dazu bestimmt, das Andenken dieser großen Wohlthäterin zu erneuern; es soll dieses nebst mir, von einem hier Studirenden von Adel

Karl Ernst von Kostitz, aus dem Hause Nieder-Neundorf,

und zwar von dem letztern in einer deutschen Rede: von der Verfeinerung der Sitten durch die Wissenschaften, nach dem Ausspruch des Dichters *Dedicisse fideliter artes &c.* geschehen.

L. Hochedler und Hochweiser Rath und alle übrigen Höchste und Hochzuverehrenden Gönner und Freunde unsers Gymnasiums werden hierdurch ehrerbietigst und gehorsamst ersucht, uns hierbey mit Dero ermunternden Gegenwart hochgeneigt zu beehren. Görlitz, den 26. Septbr. 1790.

